

# Erfolgreiche Akquisition!

## Am neuen Stipendienprogramm für begabte Studierende beteiligen sich zahlreiche Institutionen und Privatpersonen

Ab Wintersemester haben begabte Studierende Aussicht auf ein leistungsorientiertes und einkommensunabhängiges Stipendium in Höhe von 300 Euro monatlich. Im Rahmen des neuen NRW-Stipendienprogramms fördern die Jackstädt Stiftung, die Gesellschaft der Freunde der Bergischen Universität (GFBU), Unternehmen aus dem Bergischen Städtedreieck und Privatpersonen – darunter auch Professoren der Bergischen Universität – gemeinsam mit dem Land NRW die besten Studierenden.

Das nordrhein-westfälische Stipendienmodell sieht vor, dass die Stipendien zur einen Hälfte von privaten Geldgebern und zur anderen Hälfte vom Land gezahlt werden. Seit Anfang Mai waren private Finanziers, Unternehmen und Stiftungen aufgefordert, Mittel für Stipendien (150 Euro pro Monat und Stipendium) bereitzustellen. Ziel der Bergischen Uni dabei war – und ist – es, Mittel für zunächst 48 Stipendien für zwei Jahre zu gewinnen. Der Anteil für private Geldgeber beläuft sich dabei auf einmalig 3.600 Euro. Das Land ergänzt diese Mittel dann um weitere 24 x 150 Euro pro Monat und erworbenes Stipendium. Rektor Prof. Dr. Lambert T. Koch: „Bei den Stipendien geht es nicht um eine vollständige Studienfinanzierung. Das Geld soll vielmehr Anreiz für unsere Studierenden sein, effizienter durchs Studium zu kommen.“

Bis Ende Juni hat die Wuppertaler Universität bereits schriftliche Zusagen für 43 Stipendien erhalten. Die Jackstädt Stiftung zeigte besonderes Engagement und stellte Mittel für 20 Stipendien zur Verfügung!



Auch die Bergische Wirtschaft beteiligt sich und fördert in Zukunft leistungsstarke Wuppertaler Studierende durch Stipendien. Dr. Johannes Bunsch (Foto), persönlicher Referent des Rektors: „Besonders gefreut

haben wir uns außerdem über die Zusagen von Privatpersonen, darunter auch Professoren der Bergischen Universität.“

Weitere Geldgeber haben sich bereits gemeldet. Dr. Bunsch: „Wir werden auf jeden Fall unser zugewiesenes Kontingent erfüllen und aufgrund des großen Erfolges wahrscheinlich noch ein zusätzliches kleines Kontingent vom Ministerium erhalten. Alle Firmen, Institutionen und Privatpersonen im

Bergischen Städtedreieck können sich daher weiterhin als Stipendiengeber melden.“

Das NRW-Stipendienprogramm richtet sich an besonders geeignete Studierende aller Fachgebiete. Die Dauer des Stipendiums beträgt mindestens zwei Semester und höchstens die Regelstudienzeit (plus ein Semester). Bewerberinnen und Bewerber – Studienanfänger als auch bereits Studierende – müssen in ihrem Antrag dokumentieren, dass ihr bisheriger Werdegang besondere Leistungen im Studium erwarten lässt. Eignung und Leistung der Stipendiaten werden regelmäßig überprüft.

Mit dem neuen Stipendienprogramm bietet NRW seinen Studierenden jetzt neben dem einkommensabhängigen Bafög und den Angeboten der Begabtenförderungswerke eine dritte Fördermöglichkeit.

Folgende Institutionen, Privatpersonen und Unternehmen haben Stipendien gestiftet (Stand Ende Juni 2009):

- Jackstädt Stiftung (20),
  - Cognis GmbH (2),
  - Dr. Dietrich Fudickar/Fudickar Stiftung (2),
  - Gesellschaft der Freunde der Bergischen Universität (2),
- Jeweils ein Stipendium gestiftet haben:
- Prof. Dr. Gerhard Armingier,
  - ATL Lasertechnik GmbH,
  - Bernhard Boll (Verleger des Solinger Tagblatt)/Dr. Wolfgang Pütz (Verleger des Remscheider General-Anzeiger),
  - Dr. Breidenbach und Partner GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft,
  - Professorenschaft Fachbereich C,
  - ChemCollect GmbH,
  - GERSTEL GmbH & Co. KG,
  - August Pohli GmbH & Co. KG,
  - Rinke Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft,
  - Rotary Club Wuppertal (Präsident: Eberhard Robke),
  - Schumpeter School Stiftung,
  - Soroptimist Clubs Wuppertal,
  - Stadtmarketing Wuppertal/Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR,
  - Stadtparkasse Wuppertal,
  - Technische Akademie Wuppertal,
    - QUMA Elektronik & Analytik GmbH,
  - Walbusch Walter Busch GmbH & Co. KG.

### Kontakt:

Dr. Johannes Bunsch  
Telefon 0202/439-5005, Fax -3024  
E-Mail [bunsch@rektorat.uni-wuppertal.de](mailto:bunsch@rektorat.uni-wuppertal.de)

## Careers Service der Uni: Die Trainingsangebote

Die gegenwärtige wirtschaftliche Krise kann den Karrierestart in manchen Berufsfeldern erschweren. Schlüsselqualifikationen sind deshalb wichtiger denn je. Der Careers Service der Bergischen Universität Wuppertal bietet Hilfe zur Selbsthilfe mit einem abwechslungsreichen Trainingsangebot für Studierende.

Das Training „Zeit- und Selbstmanagement in Studium und Beruf“ bietet theoretische und praktische Grundlagen zum Umgang mit Zeit, Zielen und Ressourcen. „Sponsoring - Das Prinzip des Gebens und Nehmens“ vermittelt sinnvolle Basics für den Berufseinstieg, während in dem Training „Patchworkbiografie“ Gefahren und Chancen beruflicher Zick-Zack-Werdegänge erarbeitet werden.



Sie organisiert den Careers Service der Bergischen Universität:  
Andrea Bauhus M.A.

Neben bewährten Bausteinen des Programms wie zum Beispiel „Das Assessment-Center“, „Gut ankommen im Vorstellungsgespräch“ und „Bewerbungstraining“, wird auch das Training „Job Applications and Job Interviews“ wieder angeboten, bei dem es darum geht, englische Bewerbungsunterlagen zu erstellen. Im Praxisteil dieses Trainings erhalten Studierende die Möglichkeit, Bewerbungsgespräche auf Englisch zu trainieren. Die englischen Fremdsprachenkenntnisse kommen auch in dem Training „Presentations in English“ auf den Prüfstand.

Weil bei Bewerbungsgesprächen, Präsentationen vor Publikum und generell in „sprechenden Berufen“ Stimme, Körpersprache und Sprechdruck wichtig sind, wird das Seminar „Stimmtraining für sprechende Berufe“ angeboten. Wege in die Praxis werden durch Exkursionen zu Firmen der Region realisiert.

Die genauen Termine (August bis Oktober) unter

[www.zsb.uni-wuppertal.de](http://www.zsb.uni-wuppertal.de)